

### **3. Summerschool der Doktoratsschule Fachdidaktik**

Interdisziplinäres DoktorandInnenkolloquium

**Mag. Matthias Schwendtner**

Betreuer: Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Lieb

#### **Theaterpädagogik im Geografie- und Wirtschaftskundeunterricht**

In meiner Arbeit untersuche ich den Nutzen des Einsatzes theaterpädagogischer Methoden im regulären Geografie- und Wirtschaftskundeunterricht (in der Sekundarstufe).

Ich suche Möglichkeiten der Einbindung besonders in der kompetenzorientierten Ausrichtung des Faches. Gerade Schnittstellen, welche sich durch fächerübergreifende Momente ergeben, werden von zentraler Bedeutung sein, theaterpädagogisch agieren zu können. Hervorheben möchte ich auch den Aspekt der Ästhetik bzw. der ästhetischen Erziehung sowie die lustbetonte Auseinandersetzung mit Inhalten des GW-Unterrichts.

Der Mehrwert durch Nutzung dieser Methoden soll zunächst in meinen eigenen Unterrichtseinheiten in Form von mir konzipierten Versuchen geprüft und dargestellt werden.

Meine Beobachtungen möchte ich unter anderem mit Fragebögen, welche in meinen Versuchsklassen ausgeteilt werden, koppeln. Die Einbeziehung der Schüler/innen-Sicht ist mir ein großes Anliegen. Meinen bisherigen Überlegungen liegt ein diesjähriges IMST-Projekt zugrunde, welches sich genau diesen Schwerpunkten versuchsweise erfolgreich auseinandergesetzt hat.

Alles in allem stehe ich also am Beginn meiner Arbeit und habe mich bemüht, die Rahmenbedingungen zu schaffen: Dazu gehörte in erster Linie die Möglichkeit, GW unterrichten zu können. Mit meiner Lehrverpflichtung in Wien möchte ich dieses fachdidaktische Doktorat bestreiten. Aktuell beschäftige ich mich mit der Sichtung von Literatur – ich möchte den state of art zur Forschungsfrage im Blick behalten.

Aktuell brisante Fragen: Was gilt als theaterpädagogische Methode? In welchem Umfang werden diese im GW-Unterricht verankert? Orientiere ich mich am Prozess, was wären mögliche Produkte aus diesen Versuchen?